

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 114 (1996)
Heft: 39

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft
Bad Ragaz SG	Masterplanung Gebiet Unterraia	Architekten/Raumplaner, die ihren Geschäftssitz in den Kantonen St.Gallen und Graubünden sowie im Fürstentum Liechtenstein haben und über entsprechende Erfahrungen verfügen	30. Sept. 96 (26. Febr. 96)	8/1996 S. 126
Gemeinde Samedan und Stadt Zürich	Quartierplan auf dem Areal Crusch in Samedan (IW)	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Graubünden seit mindestens dem 1.1.1996 oder solche, die daselbst heimatberechtigt sind	30. Sept. 96	25/1996 S. 548
Stadt Stein am Rhein	Aussenräume in der Altstadt (IW)	Fachleute wie Architekten, Landschaftsarchitekten oder Kunstschaffende, die seit mindestens 1. Januar 1996 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen Schaffhausen, Thurgau und Zürich oder im Landkreis Konstanz (D) haben	4. Okt. 96 (31. Juli 96)	26/1996 S. 570
Stadt Winterthur	Primarschulhaus Dättwil (PW)	Fachleute, die seit mindestens 1.1.94 ihren Geschäftssitz in Winterthur haben	11. Okt. 96	27/28/1996 S. 613
Gemeinde Wetzikon	Neubau Heilpädagogische Schule (PW)	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Wetzikon seit mindestens 1.7.1995 oder solche, die daselbst heimatberechtigt sind	14. Okt. 96	25/1996 S. 548
Bezirk Schwyz	Oberstufenschulanlage (PW)	Fachpersonen mit Wohn- und Geschäftssitz im Kanton Schwyz seit spätestens dem 1.1.95	29. Nov. 96 (6. Sept. 96)	36/1996 S. 759
Kanton Uri	Ort der Besinnung, Autobahnraststätte Uri	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz seit mindestens dem 1.1.96	29. Nov. 96	37/1996 S. 783
Deutsche Bahn AG und Kanton Basel-Stadt	Güterbahnhofareal der DB in Basel (IW)	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder in Baden-Württemberg seit spätestens dem 1.1.96	9. Dez. 96 (11. Okt. 96)	36/1996 S. 759
Stadt Sursee	Primarschule mit Turnhalle und Kindergarten (PW)	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Sursee seit mindestens dem 1.1.96	17. Jan. 96	37/1996 S. 783
Kreisspital-Verband Bülach	Bettenhaus und Erweiterungshäuser (PW)	Fachpersonen mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden des Kreisspital-Verbandes Bülach seit spätestens dem 1.1.95	31. Jan. 97 (4. Okt. 96)	36/1996 S. 759
City of Thessaloniki, Greece, European	New collective spaces in the contemporary city the West Arc in Thessaloniki	European professionals in the field of urbanism and architecture, under the age of 44	24 March 97 (23 Sept. 96 - 21 Feb. 97)	33/34 1996 S. 704

Präqualifikationsverfahren

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigung	Abgabe	SI+A Heft
Kanton Aargau - NEU	Erweiterung Kunsthaus Aarau	Planungsgemeinschaften, ganze Schweiz	20. Sept. 96	38/1996 S. 821
Brauerei Harmer Wien	Brauerei Ottakring in Wien-Ottakring	EWR / Schweiz	21. Okt. 96	37/1996 S. 783
Kanton Aargau	Begegnungszentrum Königfelden	Fachleute aus der ganzen Schweiz	25. Okt. 96 (16. Sept. 96)	37/1996 S. 785
Stadt Biel - NEU	Attraktivierung Bieler Innenstadt	Planungsteams, ganze Schweiz, «Regio basiliensis» und «Arc jurassien»	25. Okt. 96	39/1996 S. 845
Stadt Biel - NEU	Neugestaltung Zentralplatz Biel	Kantone BE, BL, BS, FR, JU, NE und SO, «Regio basiliensis» und Dépt. du Doubs	25. Okt. 96	39/1996 S. 845

Preise

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigung	Abgabe	SI+A Heft
agie pour demain, Arbeitsgruppe Bauen und Wohnen in der Schweiz	Preisgünstige Wohnbauten, die in den Jahren 1993-1996 fertiggestellt wurden	Architekten, Generalunternehmer, Bauherren	neu: 25. Okt. 96	36/1996 S. 760
Stiftung Atu Prix - NEU	Werke der Architektur, Ingenieurwesen, Raumplanung, Landschaftsarchitektur im Kanton Bern	Auftraggebende sowie Urheberinnen und Urheber	15. Jan. 97	39/1996 S. 846

Präqualifikationsverfahren für den Ideenwettbewerb «Attraktivierung Bieler Innenstadt»

Das Stadtzentrum von Biel soll ein neues Erscheinungsbild als attraktive Geschäfts- und Fussgängerzone erhalten. Die Stadt veranstaltet deshalb einen Ideenwettbewerb auf Einladung für Fachpersonen aus den Bereichen Gestaltung, Technik und Marketing. Erwartet wird ein Gesamtkonzept zur Nutzung und Möblierung des öffentlichen Raumes, wobei für zwei vorgegebene Teilbereiche eine Machbarkeitsstudie auf der Stufe Vorprojekt zu erstellen ist.

Für die Vorauswahl können sich Planungsteams aus der Schweiz, der «Regio basiliensis» sowie dem französischen Teil des «Arc jurassien» bewerben.

Eingabeschluss für das Vorauswahlverfahren ist der 25. Oktober 1996. Die Anmeldeunterlagen können für Fr. 20.- bei der Geschäftsstelle «Attraktivierung Innenstadtbereich» c/o Präsidialabteilung der Stadt Biel (Tel. 032/212 204, Fax 212 784) bestellt werden.

Präqualifikationsverfahren für Studienaufträge «Neugestaltung Zentralplatz Biel»

Die Stadt Biel veranstaltet eine Projektkonkurrenz in der Form von Studienaufträgen für die Neugestaltung des Zentralplatzes in Biel. Die Aufgabe umfasst ein Organisations- und Gestaltungskonzept mit den wichtigsten baulichen Massnahmen. 7 Bearbeitungsteams sollen in einem Vorauswahlverfahren bestimmt werden.

Teilnahmeberechtigt für das Vorauswahlverfahren sind Bewerber und Bewerberinnen aus den Kantonen BE, BL, BS, FR, JU, NE und SO, dem Département du Doubs sowie der «Regio basiliensis».

Eingabeschluss für das Vorauswahlverfahren ist der 25. Oktober 1996. Auskünfte erteilt das Stadtplanungsamt Biel (Tel. 032/212 607, Fax 212 589).

Atu Prix 1997

Die Stiftung «Bernischer Kulturpreis für Architektur, Technik und Umwelt» - Atu Prix - besteht seit 1988. Stiftungsträger sind die bernischen Sektionen folgender Verbände: ASIC, BHS, BSA, BSLA, BSP, FSAL, GAB, SIA, STV, SWB, VASI, die Stiftung Wohnqualität Bern sowie die Kantonale Kommission für Kunst und Architektur.

- Atu Prix bezweckt, die Öffentlichkeit namentlich durch die Förderung und Auszeichnung beispielgebender, zeitgenössischer Werke auf die kulturelle Bedeutung von Architektur, Technik und Umgang mit der Umwelt hinzuweisen.
- Mit dem Atu Prix werden Werke gefördert und ausgezeichnet, die wegweisend sind in bezug auf
 - a) das umfassende Verständnis von Gestaltung, Technik und Umwelt;
 - b) die Berücksichtigung gesellschaftlicher, ökologischer und wirtschaftlicher Zusammenhänge.
- Als Preisträgerinnen und Preisträger kommen sowohl die Auftraggeber wie auch die Autoren auszeichnungswürdiger Werke im Kanton Bern in Frage.

Der Stiftungszweck manifestiert sich im alle zwei Jahre vergebenen Atu Prix, der 1997 bereits zum fünftenmal verliehen wird.

Teilnahme: Zur Teilnahme am Atu Prix 1997 sind sowohl Auftraggebende wie Urheberinnen/Urheber berechtigt. Die Teilnahme ist nicht an die Mitgliedschaft bei einem der Stiftungsträger gebunden.

Vorschlagsberechtigte Werke: Vorschlagsberechtigt sind seit dem 1.1.1991 vollendete Werke der Architektur, des Bau-, Elektro-, Maschinen-, Kultur- und Vermessungsingenieurwesens, der Agronomie und der Forstwirtschaft, wie auch Werke der verschiedenen Naturwissenschaften, der Raumplanung, der Landschaftsarchitektur und der Produktgestaltung oder Werke verwandter Gebiete. Unbewegliche Werke müssen ihren Standort innerhalb der bernischen Kantongrenze haben. Bewegliche Werke müssen im Kanton Bern hergestellt oder konzipiert sein. Die entsprechenden Werke müssen in Erscheinung treten. Raumplanerische Werke bedürfen der Zustimmung der auftraggebenden Behörde.

Abgabetermin: 15. Januar 1997. Jurierung und Preisverleihung: Der Atu Prix 1997 wird per Ende Mai 1997 juriert. Mitte September 1997 findet die offizielle Preisverleihung in Bern statt.

Der Jury Atu Prix 1997 gehören folgende Fachleute an: Michel Matthey, Architekt/Planer, Biel (Vorsitz); Sibylle Aubert Raderschall, Landschaftsarchitektin, Meilen; Valentin Bearth, Architekt, Chur; Dr. Jacqueline Burckhardt, Kunsthistorikerin, Zürich; Jürg Conzeit, Bauingenieur, Chur; Dr. sc. techn. Meinrad K. Eberle, Maschineningenieur; Direktor Paul Scherrer, Institut, Villigen PSI; Dr. Roman Hollenstein, Publizist, Zürich; Claudine Lorenz, Architektin, Sitten; Doris Quarella, Fotografin, Zumikon; Patrick Vogel, Architekt, Lausanne; Dr. sc. techn. Barbara Zibell, Dipl. Ing. Stadt- und Regionalplanerin, Zürich.

Information und Anmeldung: Teilnahmebedingungen, Wettbewerbsreglement, Detailinformationen und Anmeldeunterlagen zum Atu Prix 1997 sind ab 30. September 1996 erhältlich bei:

Stiftung «Bernischer Kulturpreis für Architektur, Technik und Umwelt» - Atu Prix, Marktgasse 55, Postfach 976, 3000 Bern 7, Telefon 031/311 61 53, Telefax 031/311 56 45.